



Bogtland, durch Thüringen, nimmt bey Naumburg die Unstrut, und zwischen Merseburg und Halle die weiße Elster auf, geht aus dem Saalkreise in das Fürstenthum Anhalt, und fällt bey Barby in die Elbe.

Die schwarze Elster, kommt aus der Lauß, durchströmt den Meißnischen- und Churkreis, und fließt bey dem Dorfe Elster in die Elbe.

Die Mulde theilt sich anfangs in zwey Arme: der eine entsteht auf der Böhmischen Grenze im Erzgebürge, und wird die Freybergische Mulde genannt; der andere entspringt im Bogtlande, wird erst die weiße, und dann die Zwischauische Mulde genannt. Beyde Arme vereinigen sich nicht weit von der Stadt Colditz im Leipziger Kreise, und die vereinigte Mulde fließt durch den Leipziger, und Churkreis in das Fürstenthum Anhalt bey der Stadt Dessau in die Elbe. — —

Die heutigen Churfürsten von Sachsen kommen von den Marckgrafen in Meissen her. Friedrich, der Streitbare, der zugleich Landgraf in Thüringen war, erhielt die Churwürde zuerst im Jahr 1422. Er machte sich dadurch um den Kayser Siegismond verdient, daß er ihm in dem Hussitenkriege nachdrücklich beystund. Er beförderte auch die Wissenschaften, da er 1409. die Universität zu Leipzig stiftete. Er starb 1428.

1428.